



THE SIEGFRIED LINE MUSEUM BAD BERGZABERN

Explore the last three existing Bunkers of the Siegfried Line in the Palatinate, that have been built between 1936 and 1940, to prevent an allied attack in 1939 while invading Poland. The Siegfried Line became useless after the occupation of France in 1940. With the arrival of the US seventh Army in the Alsace in late 1944 the Siegfried Line was reequipped and rearmed to stop American and French Divisions from entering Germany. Fierce battles in March 1945 finally allowed the US 103rd, the US 14th AD and the US 36th Divisions to break it. One of our Bunkers explains the history of the Siegfried Line and shows some interesting original artefacts of the long-gone bunkers and the soldiers that lived inside them. The other Bunker was reequipped as it looked in WWII and houses an original 105mm field artillery piece.

For operating hours
please scan the code below



BLICK IN DEN MANNSCHAFTSRAUM SOLDIERS QUARTERS



SCHWERES MASCHINENGEWEHR MACHINE GUN

ÖFFNUNGSZEITEN & PREISE: OPENING HOURS & PRICES:

Jeden 2. + 4. Sonntag im Monat ab Karfreitag bis Ende Oktober und an den gesetzlichen Feiertagen in Rheinland-Pfalz (bis auf Ostersonntag) von 11:00 - 17:00 Uhr

Every 2nd + 4th Sunday of the month from Good Friday until the end of October and on public holidays in Rhineland-Palatinate (except Easter Sunday) from 11:00 a.m. to 5:00 p.m.

Erwachsene (ab 14 Jahren) € 4,00
adults (aged 14 and over)

Kinder & Jugendliche (8-13 Jahre) € 3,00

sowie mit Gästekarte Bad Bergzabern, RHEINPFALZCARD, PfälzerwaldCard, Schwerbehinderte mit Ausweis und Gäste mit gestempeltem Flyer des Westwallmuseum Niedersimten
Children & young people (8-13 years) as well as with Bad Bergzabern guest card, RHEINPFALZCARD, PfälzerwaldCard, severely disabled people with ID and guests with stamped flyer of the Westwallmuseum Niedersimten

Kinder unter 8 Jahren kostenfrei
Children under 8 years free of charge

Pfalzcard kostenfrei
Gilt nur an regulären Öffnungstagen!
Only valid on regular opening days!
free of charge

KONTAKT: CONTACT:

Westwallmuseum Bad Bergzabern
Kurfürstenstraße 21
76887 Bad Bergzabern
Tel: 0152 – 59659063
westwallmuseum@bad-bergzabern.de
www.otterbachabschnitt.de



WESTWALLMUSEUM BAD BERGZABERN

im Otterbachabschnitt des
Westwalls zwischen Pfälzerwald
und Bienwald



BAD BERGZABERN

HEILKLIMATISCHER KURORT
KNEIPPHEILBAD

DAS WESTWALLMUSEUM...

...besteht aus insgesamt drei Westwall Artilleriebunkern sowie einem weitläufigen Gelände mit umfangreicher und vielseitiger Freiluftausstellung.

Ein Bunker dient der Dokumentation und der Darstellung der historischen Zusammenhänge, sowohl regional als auch national. Mit unserer Dokumentation, die auch Enteignungen, Westwallarbeiter, Abriss und Aufbau umfasst, versuchen wir dem Besucher ein Fenster in die Zeit zu öffnen, Gelegenheit zu geben, das Denken und Fühlen der Menschen in und um Bad Bergzabern zu erspüren.

Um den Besuchern ein echtes „Bunkererlebnis“ zu ermöglichen, wurde einer unserer Bunker konserviert und mit originalen Ausrüstungsgegenständen wieder „fast wie damals“ eingerichtet. Hier können unsere Gäste den Bunker-Besatzungen in ihrem Alltag, aber auch an dem Tag als der Krieg nach Bad Bergzabern kam, sozusagen über die Schulter blicken und ihren Lebensalltag erspüren.

Der dritte Bunker ist nicht immer geöffnet, da er noch nicht vollständig gesichert ist, und zudem als Lager für das Westwallmuseum dient. Vor Bunker 3 können die Besucher unsere Westwallbahn bestaunen.

Die Bunker und das Museumsgelände sind Eigentum der Stadt Bad Bergzabern, der Betrieb des Museums erfolgt durch ehrenamtliche Freiwillige. Der Großteil der Sammlung besteht aus Dauerleihgaben privater Sammler.



DER WESTWALL IN DER SÜDPFALZ



1936 begannen die Bauarbeiten für diesen, mit am stärksten ausgebauten, Abschnitt des Westwalls. Der beschleunigte Ausbau begann im Sommer 1938 und führte dazu, dass über 20.000 Arbeiter aus ganz Deutschland in und um Bad Bergzabern eingesetzt waren. Bis Juli 1940 wurden insgesamt 895 Bunker mit mehr als 17. 000 Betten errichtet.

Nach der Besetzung Frankreichs wurden die beweglichen Teile der Bunker abgebaut und im neu zu bauenden Atlantikwall wieder verwendet. Die Westwall Bunker wurden verschlossen, ca. 60.000 Minen geräumt. Bunker in der Nähe von Dörfern wurden den Bewohnern später als Notunterkünfte bei Luftangriffen zugeteilt.

Nach der Landung der Alliierten in der Normandie und Südfrankreich stießen deren Truppen schnell auf die deutsche Grenze zu. Ab Ende August 1944 musste die Zivilbevölkerung (im Alter von 16- 60 Jahren) Panzergräben errichten, dabei wurden über 20 km der 5 m breiten und 3 m tiefen Gräben per Hand ausgehoben.

Der erste Angriff auf den Westwall erfolgte um den 16. Dezember 1944. Nach tagelangen Kämpfen zogen sich die Amerikaner zurück. Am 19. März 1945 stürmten die Alliierten zum endgültigen Durchbruch durch die deutschen Linien, was am 22. März schließlich gelang.

In der Zeit nach dem Krieg wurden die Bunker gesprengt, die Panzerhindernisse beseitigt. Ab den 1980er Jahren erfolgte die Abtragung sowie die Übererdung der Bunker. Heute ist fast nichts mehr von diesem gigantischen Bauwerk zu sehen.

DER WESTWALLWEG

EIN WEG, DREI ABSCHNITTE, VIELE EINDRÜCKE.
VERBINDEN SIE ZEITGESCHICHTLICHE
INFORMATIONEN MIT EINEM NATURERLEBNIS

Wählen Sie Ihre Route ganz nach Wunsch und Ausdauer: Zum Verständnis der Thematik ist es nicht notwendig, die Informationstafeln auf dem WestWallWeg in einer bestimmten Reihenfolge abzugehen. Sie entscheiden deshalb selbst, ob Ihr Besuch einen erholsamen Spaziergang über eine von mehreren Etappen darstellt, oder ob Sie eine Tageswanderung bevorzugen. Empfehlenswert ist die Tour ebenfalls mit dem Rad. Der WestWallWeg „Otterbachabschnitt“ besteht aus 3 Segmenten:

1. Steinfeld: Anfahrtspunkt Wiesentalhalle, Rundweg von 1 km Länge, der in den allgemeinen dorfhistorischen Rundweg übergeht.
2. Niederotterbach: Anfahrt zum Parkplatz an der K 25, Rundweg 1 km Länge
3. Oberotterbach: Parken an der Otterbachhalle, Einstieg in der Guttenbergstraße (ca.100m entfernt).

Der WestWallWeg ist hier Teil des "Wegs der Geschichte" und verläuft auf ca. 6,5 km Länge bis zum Wanderparkplatz Drei Eichen bei Böllenborn. Ab hier können Sie, als Rundtour, auf dem Weg der Geschichte wieder zum Ausgangspunkt nach Oberotterbach laufen (nochmals ca.6 km.)

